Kontakt

Termine
Dienstag 08:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr
Einweisungsschein vom Hausarzt, Urologen, Gynäkologen als vorstationär

Terminvereinbarung
Urologisches Sekretariat Chris Lange
Telefon 0391/72 62-074

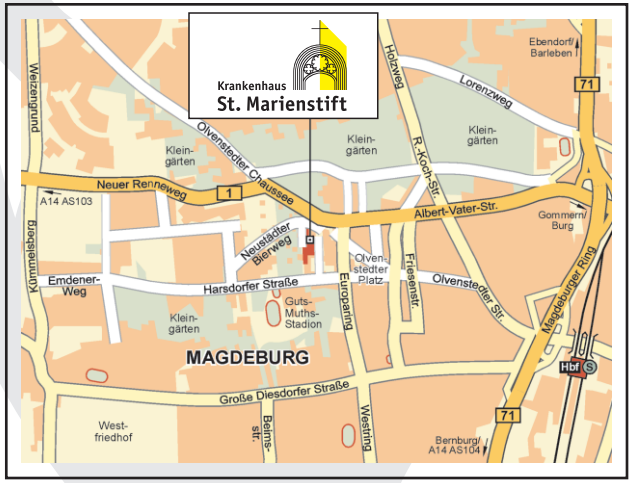
Verantwortliche Ärzte
Oberärztin Dr. med. T. Cotte
Oberarzt J. Batiutov
Assistenzärztin Dr. med. A. Heeren

BECKENBODEN-ZENTRUM
MAGDEBURG

Anfahrt und Kontakt

Sie erreichen uns in der Harsdorfer Straße 30 im Stadtteil Stadtfeld-West über den Magdeburger Ring und den Europaring sowie von der B1 ebenfalls über den Europaring. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Buslinie 72 (Haltestellle: Marienstift) und mit den Straßenbahnlinien 3 oder 4 (Haltestelle: Albert-Vater-Straße).

Krankenhaus St. Marienstift Magdeburg GmbH
Harsdorfer Straße 30
39110 Magdeburg
www.st-marienstift.de



Elisabeth Vinzenz Verbund

Das Krankenhaus St. Marienstift gehört zum Elisabeth Vinzenz Verbund – einer starken Gemeinschaft katholischer Krankenhäuser, die für Qualität und Zuwendung in Medizin und Pflege stehen.

Krankenhaus
St. Marienstift

WIR. VOR ORT.
Für unsere Mitmenschen!

Beckenboden-Zentrum
Fachbereich Urologie

Zertifizierte Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz-Gesellschaft e.V.

BECKENBODEN-ZENTRUM
MAGDEBURG

Harninkontinenz und Harnblasenentleerungs-störung

Sie sind nicht allein!

Die Harnblasenentleerung und die Harnkontinenz sind Körperfunktionen, über die man sich normalerweise keine Gedanken macht. Sie sind selbstverständlich. Bemerkt wird aber die Fehlfunktion und man realisiert dann als Betroffene oder Betroffener, wie wichtig der störungsfreie Ablauf der Harnblasen-Beckenboden-Schließmuskel-Funktion ist.

Ein sehr großer Teil unserer Bevölkerung leidet unter unterschiedlich stark ausgeprägten Fehlfunktionen der Harnblase, des Beckenbodens und/oder des Schließmuskels.

Nicht immer muss operiert werden, und nicht immer kann operiert werden. Oft ist die konservative, also nicht operative Therapie, sehr empfehlenswert, manchmal wird nur eine Operation zur Besserung der Symptome führen.

Deshalb ist es wichtig, eine ausgiebige Diagnostik, als Untersuchung der jeweiligen Fehlfunktion durchzuführen, um eine genaue Diagnose zu erhalten. Nur so ist eine optimale Therapie möglich. Denn der Inkontinenz oder der Entleerungsstörung der Harnblase können sehr unterschiedliche und vielfältige Ursachen zu Grunde liegen und diese müssen unterschiedlich therapiert werden.

Was kann die Urologie?

Das Spektrum des urologischen Fachbereichs des Beckenbodenzentrum an unserem Krankenhaus umfasst einen großen Bereich der urologischen Diagnostik und konservativen sowie operativen Therapie von männlicher und weiblicher Harninkontinenz und Harnblasenentleerungsstörungen.

Dies wird durch Frau Oberärztin Dr. med. Tina Cotte in gemeinsamer Arbeit mit dem Chefarzt der Urologie Dr. med. Mathias Sywottek und weiteren ärztlichen und pflegenden Mitarbeitern der Urologischen Klinik realisiert.
Chefrarzt Dr. med. Mathias Sywottek (Urogynäkologie), Oberarzt Dr. med. Jörg Roßmüller (Visceralchirurgie) und viele Kooperationspartner des Beckenbodenzentrums arbeiten in engem Kontakt, um eine optimale Diagnostik und Therapie für die behandelten Patienten zur erzielen.

Ziel ist es, die Scham vor diesen Symptomen der Erkrankung zu nehmen und für die betroffenen Frauen und Männer nach Diagnostik und Therapie eine deutlich gebesserte Lebensqualität zu erreichen.

Erkrankungsbilder:
- Belastungsinkontinenz bei Mann und Frau
- Dranginkontinenz bei Mann und Frau
- Drangsymptomatik bei Mann und Frau
- Mischinkontinenz bei Mann und Frau
- Reflexinkontinenz bei Mann und Frau
- Überlaufinkontinenz bei Mann und Frau
- Extraurethrale Inkontinenz bei Mann und Frau
- Harnblasenentleerungsstörung (neurogen und andere)

Diagnostik:
- Urologische Anamnese und Status
- Urologische Sonographie (Nieren, Harnblase, Damm, vaginal, rectal, äußeres Genitale)
- Röntgenologische Untersuchungen (Zystogramm, Urethrogramm, Miktionszystourethrogramm, Refluxzystogramm)
- Blasenspiegelung mit Fotodokumentation
- Uroflowmetrie
- Urodynamik mit Beckenbodenmessung und Urethradruckprofil

Beratung:
- Operative und nicht operative Behandlung der verschiedenen Harninkontinenzformen und Harnblasenentleerungsstörungen (einschließlich Physiotherapie, Psychotherapie, alternative Verfahren)

Operationen:
- Spannungsfreie Bänder bei Frauen mit Belastungsinkontinenz
- Strom-Therapie bei Dranginkontinenz (EMDA)
- Botulinumtoxin-Injektion bei Dranginkontinenz und Reflexinkontinenz
- Gemeinsame Operationen mit der Urogynäkologie und der Chirurgie in der Rekonstruktion des Beckenbodens (z.B. Senkungen)
- Adjustierbare Bänder und Schließmuskelprothesen bei Männern mit Belastungsinkontinenz